

## —≡≡ Voranzeige! ≡≡—

**Z** Anfang Oktober dieses Jahres erscheint:

# Maxim Gorki

# Die Mutter

Grosser sozialer Roman in zwei Teilen.

Deutsch von Adolf Hess.

Bei dem Erscheinen der russischen Schutzausgabe schrieb das **Berliner Tageblatt** über das Werk:

„Maxim Gorki hat in einem neuen Roman „Mutter“ zur russischen Revolution Stellung genommen. Gorkis Name bürgt dafür, dass das weder zugunsten der Regierenden, noch zur Verherrlichung blutiger Greuel- und Gewalttaten geschehen ist.

„Carmen Sylva hat vor einigen Jahren Gorki gerühmt und unter anderem gesagt: Er habe in die Behandlung literarischer Themen einen ganz neuen Modus eingeführt. Vielleicht hat die Rumänenkönigin hierbei an die viele Jungrussen auszeichnende Fähigkeit gedacht, durch besonders kühne und treffende Bilder unser Gefühl stark zu erregen und an sich zu reissen. Jedenfalls wird man an mehreren Stellen des neuen Romans lebhaft an diese fast in das Gebiet des Unbewussten hinüberspielende Fähigkeit erinnert. Bei einer Sterbeszene im Krankenhause legt sich das Röcheln des Sterbenden dem Leser so beklemmend auf die Brust, dass er das Rascheln des Umblätterns fürchtet. Ein ungenanntes Griegsches Stück wird so genial in Worte umgesetzt, dass ein Musiker das Stück ohne weiteres bestimmen wird.

„Gorki besitzt überhaupt die Fähigkeit, unser Gefühl derart an sich zu reissen, dass die Reflexion alsbald verstummt. Er greift uns überall, wo es sich um Sym- und Antipathie handelt, so stark ans Harz, dass wir unbedingt mit ihm müssen. Das tritt besonders bei diesem Werk, diesem grandiosen Auftakt der russischen Revolution zutage, in dem das Leben der Gegenwart wogt und braust, in dem Klassengegensätze und soziale Probleme mit heiligem Ernst und tiefer Aufrichtigkeit behandelt werden.“

### Bezugsbedingungen:

Bis zum 25. September d. J. eingelaufene Barbestellungen erledigen wir

**mit 40% Rabatt, Partien 7/6.**

Nach diesem Datum eingelaufene Bestellungen werden ohne Ausnahme zu den folgenden Preisen erledigt:

Broschiert: M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar.

Gebunden: M. 4.— ord., M. 2.65 bar.

Partien 11/10.

Wir bitten zu verlangen! Weisse Zettel anbei.

Hochachtungsvoll!

**Bücherei- und Buchverlag russischer Autoren**

**J. Ladyschnikow,**

Berlin W. 15, Uhlandstr. 52.